

Hat sich gelohnt

Bei einem Einbruch in das dem impressionistischen Maler Pierre-Auguste Renoir gewidmete Museum im südfranzösischen Cagnes-sur-Mer sind vier Gemälde entwendet worden. Zwei davon sollen die Täter auf der Flucht zurückgelassen haben, berichtete der französische Sender *BFM TV*. Der Alarm des Museums wurde um 5.48 Uhr ausgelöst, zwei Personen, die anschließend die Flucht ergriffen, wurden von den Überwachungskameras erfasst. Der Wert der Werke wird französischen Medien zufolge unter Berufung auf den Bürgermeister auf rund neun Millionen Euro geschätzt. Laut der Regionalzeitung *Nice-Matin* sollen die Diebe einen Zaun durchtrennt haben, um in das Museum zu gelangen. Dabei sollen sie den Zeitpunkt eines Wachwechsels ausgenutzt haben. Das Renoir-Museum befindet sich auf dem Anwesen Domaine des Collettes, dem letzten Wohnsitz des Malers (1841–1919). Es wurde 1960 eröffnet und zeigt neben Gemälden von Renoir auch Werke anderer Künstler wie Maillol, Bonnard und Dufy.(dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/529534.kunstdiebstahl-hat-sich-gelohnt.html>